

Pressemitteilung

20. Dezember 2011

BERGISCHE neuer Ansprechpartner für Selbsthilfegruppen

Ab dem 1. Januar 2012 können sich die Selbsthilfegruppen in Solingen an die BERGISCHE wenden. Sie hat die Federführung der sogenannten „Pauschalen Gemeinschaftsförderung der Solinger Krankenkassen“ im Jahr 2012 übernommen.

Solingen. Selbsthilfegruppen sind ein wichtiger Bestandteil des Gesundheitssystems. Von den gesetzlichen Krankenkassen werden sie jedes Jahr mit einem festen Betrag pro eigenem Versicherten gefördert. Diese Zuwendungen fließen zu je einem Teil in die Bundes-, die Landes- und die örtliche Förderung der jeweiligen Stadt oder des Kreises.

Ab dem 1. Januar 2012 kümmert sich die BERGISCHE Krankenkasse federführend um die Verteilung der Gelder aus dem Gemeinschaftstopf für die Stadt Solingen. „Die Aufgabe übernehmen wir freiwillig“, sagt Thorsten Schlegel, persönlicher Ansprechpartner für die Gruppen. „Selbsthilfegruppen sind ehrenamtlich aufgestellt und beweisen großes Engagement. Das möchten wir fördern und stehen ihnen deshalb gern beratend zur Seite.“

Anträge auf finanzielle Förderung können bis zum 31. März 2012 in den drei Kundenzentren der BERGISCHEN abgegeben werden. Die Vordrucke liegen dort ab sofort zum Mitnehmen aus. Wer Schwierigkeiten beim Ausfüllen hat oder Fragen klären möchte, zum Beispiel, welche Gruppe förderbar ist oder welche Ausgaben veranschlagt werden können, dem steht Thorsten Schlegel gern zur Verfügung. Telefonisch ist er unter 0212 2262-116 und per Mail über thorsten.schlegel@die-bergische-kk.de zu erreichen.

Für Rückfragen der Redaktion:

DIE BERGISCHE Krankenkasse
Tonia Sorrentino
Heresbachstr. 29
42719 Solingen

Tel.: 0212 2262-146
Fax: 0212 2262-5146

E-Mail: tonia.sorrentino@die-bergische-kk.de

Zeichenzahl: 1.525 (mit Leerzeichen)
Zur Veröffentlichung freigegeben bis
einschließlich 1. Februar 2011.